#### d) Im Sonnenbad.

Vorführungen und Wettkämpfe der Arbeiterathleten. (Siehe Tagesfestfolge.)

Achtung! Vortubrungsgruppen, die nicht pünktlich zur festgesetzten Zeit einmarschbereitsteben, fallen unnachsichtlich aus!

Jeder kann sich durch einen Blick auf die "Zeitfolge" davon überzeugen, daß wir keine Minute warten können. Der Platz muß dann für die nächste Gruppe freigehalten werden.

Der Technische Hauptausschuß.

# Die Festzüge

Zur schnelleren Abwicklung werden drei Züge gebildet. Sie tragen die Bezeichnung A und B, der Radfahrerzug führt die Bezeichnung C.

#### Aufstellung.

- Die Aufstellung erfolgt kreisweise, und zwar vom Kreisstellplatz nach dem Hauptstellplatz.
- Der Aufstellungsplatz für den Festzug A befindet sich südlich und nördlich der Bayreuther Straffe, mit der Spitze an der Virchowstraffe.

Der Aufstellungsplatz für den Festzug B befindet sich in Nürnberg-West, mit der Spitze am Justizgebäude.

Die Einteilung der Kreise zu den Zügen richtet sich nach der Lage ihrer Quartiere.

 Die Kreise haben Punkt 8.45 Uhr auf ihren Hauptstellplätzen zum Abmarsch bereitzustehen.

Die Aufstellung der Rad- und Motorradfahrer findet auf der Deutschherrnwiese statt.

Denisameria wiese some

#### Abmarsch.

Der Abmarsch für die Festzüge A und Bist Punkt 9 Uhr. für den Festzug Cauf 8,30 Uhr. festgesetzt.

## Festzugsstraßen. Festzug A.

Bayreuther Straße, Laufertor, Außere und Innere Laufergasse, Theresienstraße, Fleischbrücke, Kaiser- und Königsstraße, Königstorgraben, Marienstr., Marientunnel, Scheurlstraße, Allersberger Straße, Schweigger Straße, Harsdörffer Straße, Regensburger Straße, Herzogsstraße zum Stadion.

# Festzug B.

Fürther Straße, Ludwigsstraße, Karolinenstraße, Königsstraße, Bahnhofplatz, Celtistunnel, Pillenreuther Straße,

Wölckernstraße, Allersberger Straße, Forsthofstraße, Nibelungenstraße, Wodanstraße, Wilhelm-Späth-Straße, Dutzendteich, Herzogsstraße zum Stadion.

## Festzug C (Radfahrerzug).

Deutschherrnwiese, Willstraße, Fürther Straße, Ludwigsstraße, Karolinenstraße, Königsstraße, Königstorgraben, Marienstraße, Marientunnel, Scheurlstr., Allersberger Str., Schweigger Straße, Harsdörffer Straße, Regensburger Straße, Herzogsstraße zum Stadion.

Die Auflösung der Festzüge erfolgt nach Vorbeimarsch an den Tribünen außerhalb des großen Freiübungsfeldes.

#### Festzugsordnung.

Die Kreise marschieren in sich geschlossen nach folgender Ordnung:

- 1. Sämtliche Fahnen des Kreises;
- 2. Turnerinnen:
- 3. Turner;
- 4. Fußballer und Sportler;
- 5. Wassersportler:
- 6. Gäste.

Bezirke mit außerordentlich starker Beteiligung werden in sich, gleich den Kreisen geschlossen und marschieren ebenfalls in der angegebenen Reihenfolge.

Die Ausländer (Gäste, Delegierte) marschieren je zur Hälfte in beiden Festzügen.

## Marschordnung.

- Die Teilnehmer an den Festzügen treten in Achter-Reihen an.
- Zwecks Durchführung einwandfreier Marschordnung marschieren die Bezirks- und Gruppenturnwarte an der rechten Seite ihres Bezirks bzw. ihrer Gruppe.
- Die Kreis- und Bezirksleitungen marschieren an der Spitze ihres Kreises bzw. Bezirkes.
- 4. In den Fahnengruppen marschieren 2 Fahnenträger mit je 2 Begleitern nebeneinander, damit ein Wechsel im Tragen der Fahnen eintreten kann.

- 5. Landesübliche Trachtengruppen sind vor den Bezirken oder Gruppen einzureihen. Das Mitführen von Trinkhörnern, Gepäck, sowie das Rauchen im Festzug ist unbedingt untersagt.
- 6. Die Reihenabstände sind genau einzuhalten; während des Vorbeimarsches der Züge nebeneinander, sowie in engeren Straßen sind die Abstände zu verringern.
- Nicht aktive Frauen können in den Zügen nicht mitmarschieren.
- Die Kreis- und Bezirksturnwarte sowie die von Nürnberg gestellten Festzugsführer haben die Bestimmungen bezüglich des Festzuges, der Marschordnung und der Marschzeiten auf das genaueste einzuhalten.
- Nürnberger Genossen führen die Kreise von ihren Kreisstellplätzen zum Hauptstellplatz.

## Reihenfolge der Kreise im Festzug A.

- 17. Kreis: Stellplatz: Gartenstadt. Abmarsch: 7 Uhr.
- 18. Kreis: Stellplatz: Rangierbahnhof. Abmarsch: 7 Uhr.
- Tschechoslowakei (Prager Verband). Stellplatz: Holzgartenschulhaus. Abmarsch: 7 Uhr.
- 12. Kreis: Stellplatz: Kopernikusplatz. Abmarsch: 7,30 Uhr.
- 3. Kreis: Stellplatz: Kopernikusplatz. Abmarsch: 7,50 Uhr.
- 19. Kreis: Stellplatz: Loher Moos (Siedlung 1). Abmarsch: 8 Uhr.
- 1. Kreis: Stellplatz: Hopfenmarkt. Abmarsch: 7,50 Uhr.
- 2. Kreis: Stellplatz: Wodanplatz. Abmarsch: 7,50 Uhr.
- 9. Kreis: Stellplatz: Flußstraße. Abmarsch: 7,45 Uhr.
- 14. Kreis: Stellplatz: Siedlung Zabo. Abmarsch: 7,50 Uhr.
- 11. Kreis: Stellplatz: Stefanstraße. Abmarsch: 7,30 Uhr.
- 6. Kreis: Stellplatz: Voltastraße. Abmarsch: 7,15 Uhr.
- 10, Kreis: Stellplatz: Mögeldorfer Str. Abmarsch: 8,45 Uhr.
- 13. Kreis: Stellplatz: Maxfeldstraße, Spitze Stadtpark, Abmarsch: Anschließend am 10. Kreis.
- Kreis, 1., 2., 6., 7., 8. und 9. Bezirk: Stellplatz: Sulzbacher Straße. Abmarsch: Anschließen an den 13. Kreis (8,45 Uhr stehen).

### Festzug B.

- Ausländer (außer den bereits genannten): Stellpl: Hopfenmarkt. Abmarsch: 7,30 Uhr.
- Tschechoslowakei (Aussiger Verband): Stellplatz: Herschelplatz. Abmarsch: 7,15 Uhr.
- Kreis: Stellplatz: Fürth, Nürnberger Straße. Abmarsch: 7,30 Uhr.
- 4. Kreis, 2., 5. und 6. Bezirk: Stellplatz: Austraße: Abmarsch: 7,15 Uhr.
- 4. Kreis, 4., 5., 7., 9., 10., 11., 12. und 13. Bezirk: Stellplatz: Schweinauer Straffe. Abmarsch: 7,30 Uhr.
- 4. Kreis, 1., 8. und 15. Bezirk: Stellplatz: Melanchthonplatz.
  Abmarsch: 7,45 Uhr.
- 15. Kreis: Stellplatz: Herschelplatz. Abmarsch: 8 Uhr.
- 16. Kreis: Stellplatz: Herschelplatz. Abmarsch: 8 Uhr.
- 8. Kreis: Stellplatz: Brückenstraße. Abmarsch: 9 Uhr.
- Kreis, 1., 3., 4., 5. und 10. Bezirk: Stellplatz: Mittlere Kanalstraße und Obere Kanalstraße. Abmarsch: Anschließen an den 8. Kreis.

# Musik und Spielleute, Trommler- und Pfeiferkorps.

Stellplatz für den Festzug A: Bayreuther Straße (längs des Stadtparkes).

Stellplatz für den Festzug B: Fürther Straße (rechter Flügel Sielstraße).

# Ordnungswesen und Umkleidemöglichkeiten

Das 2. Bundesfest mit seinen riesigen Teilnehmerzahlen kann nur dann reibungslos verlaufen, wenn von jedem Teilnehmer unbedingt Ordnung und Disziplin gehalten wird.

Die Ordner sind mit weißen Armbinden versehen und üben ihren Dienst sowohl bei Tag, als auch während der Nacht aus. Ihren Anweisungen ist in allen Fällen Folge zu leisten. Zur Ausknufterteilung sind die Ordnungsleute gerne bereit.

Vor allem ist es Pflicht jedes Genossen und jeder Genossin, im Massen- und Privatquartier, in den Stadion-Anlagen, auf allen Plätzen und Straßen der Stadt sauberste Ordnung zu halten. Benützt im Stadion die Straßen, Wege und Treppen, tretet nicht in Grünflächen, wo dies nicht ausdrücklich gestattet ist!

Werft alle Abfälle in die aufgestellten Behälter. Benehmt euch vor allem überall als freie Turnerund Sportler. Man schaut auf euch.

Fund- und Auskunftsbüro befinden sich im Stadion am Eingang zur Hauptkampfbahn.

Garderoben sind in den Auskleidekabinen des Schwimmstadions untergebracht. Außerdem steht ein besonderes Umkleidezelt (Zelt 3) auf dem Massenübungsstellplatz. Von Sonnabend früh an ist auch Wetturnzelt 1 und 2 zum Umkleiden eingerichte!

Für das Aufbewahren der Kleider werden 10 Pf. erhoben.

Weibliche und auch männliche Bundesmitglieder können am Samstag schon ein Kleidungsstück als Reserve in den Garderoben im Stadion abgeben, damit sie am Sonntag, nach dem Festzug und nach den Freiübungen usw. angezogen in die Stadt zurückgehen können.

Die Fahnen können am Sonntag gegen eine Gebühr von 10 Pf. unter der Tribüne untergebracht werden.

Erleichtert den Ordnungsleuten den schweren Dienst, dann wird es möglich sein, das große Fest einwandfrei abzuwickeln.

Der Ordnungsausschuft.

# Festliche Veranstaltungen

1

Donnerstag, 19 Uhr, im "Herkulessaalbau", Konzert des Hinschenfelder und Chemnitzer Spielmannschors und des Bläserchors vom 5. Kreis. Festabzeichen berechtigen zum freien Eintritt.

Freitag, 10 Uhr: Feierliche Festeröffnung im Rathaussaal. Mitwirkende:

Sivori-Doppelquartett, Arbeitersängerkartell Nürnberg. Zutritt nur gegen Ausweis.

Freitag, 16 Uhr, im Apollo-Theater, Vorführung der Bundesschule: "Von Kindern — für Kinder".

19 Uhr, im Apollo-Theater, Vorführung der Bundesschule: "Unser Körper in Formung, Schulung, Kraft und Schönheit". Preise der Plätze siehe Bundespresse.

# Kreisabende.

(Freitag, den 19. Juli, ab 20 Uhr.) Festabzeichen berechtigt zum freien Eintritt.

#### Altstadt:

"Kolosseum", Am Maxtor, Veranstalter Ausländer. "Marientorzwinger", Marientor, Veranstalter 1. Kreis. "Englischer Hof", Fischergasse, Veranstalter 1. Kreis. "Libelle" (Goldner Hirsch), Schlehengasse, Veranstalter 1. Kreis. "Germanenhalle", Entengasse, Veranstalter 1. Kreis. "Lehrerheim" Karthäuser Tor, Veranstalter 1. Kreis.

#### Wöhrd:

"Sanitätskolonnenhaus", Nuunenbeckstr., Veranstalter 10. Kreis.

Schoppershof:

"Maxfeldkeller", Auß. Bayreuther Str., Veranstalter 10. Kreis.

## Siedlung I und II:

"Loher Moos", Siedlung I, Veranstalter 19. Kreis, "Maxfeldkeller", Aufl. Bayreuther Str., Veranstalter 19. Kreis Jobst-Erlenstegen:

"Maxfeldkeller", Aufl. Bayreuther Str., Veranstalter 7. Kreis (8. und 9. Bezirk).

Maxfeld:

"Stadtpark", Am Maxfeld, Veranstalter 13. Kreis.

Johannis:

"Rosenau", Rosenauanlagen, Veranstalter 8. Kreis.

Seeleinsbühl-Gostenhof:

"Saalbau West", Wandererstr., Veranstalter 7. Kreis (3. Bezirk).

St. Leonhard-Schweinau:

"Leonhardspark", Schwabacher Str., Veranstalter Arb.-Athlbd. "Turnerheim", Schweinau, Veranstalter 4. Kreis.

Werderau, Gibitzenhof:

"Hubertussäle", Dianastraffe, Veranstalter 15. und 16. Kreis. "Turnhalle", Gibitzenhof-Straffe, Veranstalter 12. und 5. Kreis,

Steinbühl:

"Herkules-Velodrom", Treustraffe, Veranstalter 6. Kreis. "Turnhalle", Hummelsteiner Weg, Veranstalter 11. Kreis.

"Waldschenke", Frankenstraße, Veranstalter 11. Kreis.

Bleiweishof-Lichtenhof:

"Dutzendteichpark", Veranstalter 2. Kreis.

Gartenstudt-Rangierbahnhof:

"Rosenbauer-Gartenstadt und Genossenschaftssaalbau", am Rangierbahnhof, Veranstalter Österreicher.

Mögeldorf-Zaho:

"Naturtheater", am Schmausenbuck, Veranstalter 9. u. 14. Kreis. Holzgarteuschulhaus:

"Tiergarten", Veranstalter Tschechoslowakei.

Fürth:

"Parkhotel", Hindenburgstraße,

"Turnhalle", Turnstraffe,

"Geismannssaal", Alexanderstraffe,

"Gesellenhospiz", Simonstraffe, "Weiffengartensaal" Theoterstraffe

"Weiffengartensaal". Theaterstraffe, "Prater", Erlanger Straffe.

"Sportheim Kronach",

Veranstalter

Thüringen.

Ausschuß für festliche Veranstaltungen, Stadionstelle 26.

3.

Die Bundesspielleute in Nürnberg.

Donnerstag den 18. Juli, 19 Uhr, im Herkules-Saalbau, Treustraffe 10, Konzert des Hinschenfelder und Chemimtzer Spielmannskorps sowie der Bläser des 5. Kreises. Freitag, den 19. Juli, 7 Uhr, Morgenserenade auf nachfolgenden Plätzen:

- 1. Kreis: Burgberg.
- 2. Kreis: Allersberger Straße, Ecke Forsthofstraße.
- 3. Kreis: Kopernikusplatz.
- 4. Kreis: Veit Stoffanlage (Gostenhof).
- 4. Kreis: Leonhardspark (Sankt Leonhard).
- 4. Kreis: Hohe Marter (Schweinau).
- 4. Kreis: Landgrabenstraße, Ecke Scuffertstr. (Steinbühl I).
- 5. Kreis: Hallplatz (Fürth).
- Kreis: Gugelstraße, Ecke Markgrafenstraße,
- 8. Kreis: Johannisstraße, beim Johannisfriedhof.
- Kreis: Wagenseilstraße, Ecke Erhardstraße.
- 10. Kreis: Fenitzerplatz.
- 11. Kreis: Ecke Schloß- und Zerzabelshofstraße.
- 12. Kreis: Kopernikusplatz, mit 5. Kreis.
- 15. Kreis: Ecke Löbleinstraße und Obere Pirkheimer Straße.
- Kreis: Ecke Bing- und Siedlerstraße (Zabo).
- 15. Kreis: Ecke Ulmen- und Erlenstraße.
- 16. Kreis: Ecke Ulmen- und Erlenstraße (Gibitzenhof).
- 17. Kreis: Ecke Buchenschlag und Falkenhorst (Gartenstadt).
- Kreis: Saalbau, Rangierbahnhof.
- Kreis: Ecke Hasensprung und Heroldsberger Weg (Siedlung 1).
- 7. Kreis, 3. Bezirk: Pestalozzistraße.
- Kreis, 4. Bezirk: Eibach (Espan).
   Röthenbacher Hauptstr. (Röthenbach.)
- 7. Kreis, 6. Bezirk: Wirtschaft Buchenbühl.
- 7. Kreis, 7. Bezirk: Buch.
- 7. Kreis, 9. Bezirk: Erlenstegener Str., Ecke Eichendorffstr.

Von 18-19 Uhr am Burgberg Serenade des Chemnitzer Spielmannskorps. 19 Uhr Beginn der Kreisabende.

Sonnabend, den 20. Juli, 11—12 Uhr, am Burgberg, Serenade des 5. Kreises.

Spielleute-Ausschuß, Stadionstelle, Zimmer 10. (Vom Freitag, dem 19. Juli, mittags an.)

4. Größenverhältnis der Säle:

Saal	Fassungs- vermögen	Bühnen- größe
Herkules-Saalbau	2000	7 × 12
Turnhalle Gibitzenhofstraße	1500	5×9
Turnhalle Hummelsteiner Weg	800	4%×8
Dutzendteichpark	1200	5×8-
Tiergarten	1200	4×6
Rosenau	800	5×8
Stadtpark	800	_
Hubertussäle	800	4%×7
Lehrerheim	600	6×9
Sanitätskolonnenhaus	600	3½×5
Siedlung Loher Moos	500	5×8
Genossenschaftssaalbau am Rangierbahnhof	500	4%×6
Saalbau West	500	4×6
Leonhardspark	500	4% × 7
Libelle (Goldner Hirsch)	400	3½×5
Marientorzwinger 500 und	Garten	4%×7
Englischer Hof	400	4×7
Turnerheim Schweinau	400	4×6%
Waldschenke	300	3½ × 6
Kolosseum	2300	7 × 10
Germanenhalle	500	1 212
Maxfeldkeller .	700	-
Rosenbauer Gartenstadt 250 und		-

# Für Hilfesuchende

Der Samariterausschuß hat für die Dauer des Festes folgende Unterausschüsse gebildet:

- Unfalldienst. (Im Stadion, Stationen 1—8, sowie in den verschiedensten Stadtgebieten und auf den Sportplätzen, die beim Arbeiter-Turn- und -Sportfest benützt werden.)
- Unfallverhütung und Hygiene, Sitz Station 1, am Autostandplatz Nr. 29.
  - Kinderfürsoge, am gleichen Platz.
  - 4. Auskunft, am gleichen Platz.

Wir bitten alle Festteilnehmer diese Unterausschüsse jederzeit zu unterstützen, damit eine gute Bearbeitung der uns übertragenen Aufgaben möglich ist.

Unterausschuß 1: Unfalldienst. Der Unfalldienst wird von uns an allen Stellen, die in Beziehung zum Fest stehen, ausgeübt. Eventuelle Meldungen telephonischer Art sind an folgende ständige Wachen im Stadtgebiet zu geben: a) Hauptbahnhof; b) Arbeiter-Samariter-Haus, Kopernikusstraße 7—9. Tel.: 43 561; c) Restaurant Kaffee Merk. Prechtelsgasse 16, Tel.: 23 774; d) Wache im Stadtgebiet Fürth, Arbeiter-Samariter-Wache, Tel.: 72 700. Wir bitten möglichst, Nachrichten an das Arbeiter-Samariter-Haus, Kopernikusstraße 7—9, zu geben.

Unterausschuß 2: Unfallverhütung und Hygiene, Evil. diesbezügliche Mängel bitten wir an die Zentralstelle, Station 1 im Stadion, direkt zu melden.

Unterausschuß 5: Kinderfürsorge, Alle gefundenen Kinder bitten wir an die Zentralstelle 1 im Stadion abzugeben. An den Wegweisern zu unseren Stationen werden zur Benachrichtigung der Angehörigen Bekanntmachungen über die gefundenen Kinder befestigt. Wir bitten, auf diese Bekanntmachungen besonders zu achten. Die Kinder werden bis 19 Uhr in der Kinderfürsorgeabteilung, Zentralstelle 1, von uns betreut.

Unterausschuß 4: Auskunft. In allen Zweifelsfällen bitten wir bei unserer Abteilung Auskunftsstelle, Station 1 im Stadion, anzufragen.

Krankheitsverhütung. Wir werden an unseren Bekanntmachungstafeln je nach der Wetterlage und den sonstigen Umständen besondere Ratschläge an die Festteilnehmer gehen lassen und bitten die Teilnehmer, mit Rücksicht auf die Gesunderhaltung des eigenen Körpers, sich unseren Ratschlägen entsprechend zu verhalten.

Statistik. Um für die Zukunft genügend Erfahrungen sammeln zu können, werden wir an die uns besuchenden Festteilnehmer einige statistische Fragen stellen, diese werden natürlich vertraulich behandelt und lediglich für unsere samaritertechnischen Erfahrungen benützt. Wir bitten deshalb, unseren Samaritern die entsprechenden Auskünfte zu geben.

Folgende Punkte bitten wir besonders gegenüber unseren Samaritern zu beachten:

- Gib dem Samariter den Weg frei. Er muß für dich schwere Arbeit verrichten.
- Laft jede, auch die kleinste Wunde verbinden, dafür sind wir da.
- Findest du einen Hilfebedürftigen, rufe uns, ehe du Schaden anrichtest.
- 4. Last den Samaritern Platz zum Arbeiten und den Kranken Luft zum Atme

Der Samariter-Ausschuß des 2. Arbeiter-Turn- und -Sportfestes Nürnberg 1929.

## Sportärztliche Untersuchungen.

Die Zahl der Untersuchungen kann nur eine begrenzte sein. Einmal wird der Bund eine Reihe von Sportlern und Turnern zur Untersuchung im Nürnberger Stadion vorschlagen, dann werden auf dem Bundesfeste selbst besonders Begabte zu ärztlicher Durchsicht auserlesen werden und schließlich werden die anwesenden Sportärzte teils sich selbst ihnen untersuchenswert Erscheinende heraussuchen, teils durch schnelle Untersuchungen am Ziel oder in seiner nächsten Nähe Feststellungen und Erhebungen machen. Alle diese Maßnahmen werden in engstem Verein mit der technischen Festleitung erfolgen. Von den Wettkämpfern aber wird erwartet, daß sie sich gern und schnell zur Verfügung halten und so die Untersuchungen erleichtern. Einigen wird

es möglich sein, sportärztliche Untersuchungsblätter mitzubringen, die schon in der Heimat von ihren Sportärzten ausgefüllt sind.

Es wird ferner von den Sportärzten darnach getrachtet werden, daß Abgekämpfte oder besonders Ermüdete oder Gefährdete eine Massage unter ärztlicher Aufsicht haben können.

Der Gang der Meldung liegt bei den Samaritern. An sie wendet sich der Sportler, wenn er über gesundheitliche Einrichtungen unterrichtet sein will, an sie wendet er sich bei eigenem Unfall oder eigener Erkrankung oder bei solchen Zufällen, bei denen Nothilfe am Platze ist.

Untersuchungsstelle unter der Haupttribüne.

Dr. Frommholz.

# Die Jugend zum Bundesfest

Die Jugend hat zum Bundesfest Gelegenheit, sich in folgender Weise zu beteiligen:

- 1. An den Wettkümpfen.
- 2. An den Jugendtänzen.
- 5. Am Festspiel "Mach dich frei" und am Fackelmarsch. Zum dritten Punkt sind noch einige Hinweise notwendig.

## A. Das l'estspiel.

ldee: Versklavte Menschen werden frei durch Freie. Es ist Kenntnis zu nehmen:

- Am Freitag, 8 Uhr, findet eine Jugendführerzusammenkunft im Tanzring des Stadions statt.
- Von 9 Uhr an werden im Tanzring Teilproben des Festspieles abgehalten. Es üben von:
  - 9-10 Uhr die Gruppe der "geistig Versklavten",
  - 10-11 Uhr die Gruppe der "militärisch Versklavten",
  - 11—12 Uhr die Gruppe der "Vergnügungssüchtigen und der bürgerlichen Turner und Sportler".
  - 12-15 Uhr die Gruppe der "politischen Gefangenen".
- 3. Am Freitag, 20,30 Uhr, Hauptprobe des Festspieles in der Hauptkampfbahn. Alle Jugendlichen müssen sich zur Mitwirkung pünktlich einfinden. Auch diejenigen, die sich bisher noch an keiner Probe zum Festspiel beteiligt haben. Am Schlußakt des Festspieles müssen alle Jugendlichen teilnehmen. Es werden bei der Hauptprobe die letzten wichtigen Weisungen herausgegeben.
- 4. Am Sonnabend ist die Aufführung des Festspiels. An diesem Tage handelt die Jugend nach den am Freitag zur Probe empfangenen Weisungen. Stellplatz ist der Hockeyplatz (von da aus werden die Spieler nach dem Schauplatz ihrer Taten, ins Stadion geleitet). Plakate

zeigen den einzelnen Kreisen ihre Plätze. Das muß be sonders beachtet werden!

- 5. Das Festspiel beginnt 21 Uhr und ist vor 22 Uhr beendet.
- 6. Die Entgegennahme der Fackeln erfolgt für alle Jugendlichen, die sich nicht an einer der Gruppen des Festspiels, aber am Schlußakt und am Fackelzug beteiligen, beim Betreten der Kampfbahn. Diese Jugendlichen nehmen während des Spieles auf den Plätzen rechts und links von der Stufenbühne (also auf der der Tribüne entgegengesetzten Seite) Platz. Von dort steigen sie dann auf ein Zeichen in die Kampfbahn herab, entzünden erst jetzt die Fackeln und gruppieren sich sofort zum Fackelzug im Stadion. Sie folgen dabei den für diese Schlußszene bei der Hauptprobe gegebenen Anweisungen.

Die unmittelbar am Festspiel Mitwirkenden erhalten ihre Fackeln im Stadion am Ende des Festspiels, also nach Beendigung des Bewegungschores zu "Brüder, zur Sonne, zur Freiheit", vor der Tribüne.

Alle schreiten zunächst mit den Fackeln auf den zur Hauptprobe gezeigten Raumwegen durch die Arena und dann erst durch die Tore hinaus.

Die Brenndauer der Fackeln beträgt 1% Stunde. Die Abgabe der Fackeln erfolgt kostenlos.

B. Der Fackelmarsch zum Hauptmarkt. Zweck: Die Kundgebung der Jugend an die Menschheit.

- Die Fackeln sind am Schluß des Festspieles entzündet.
- Durch die Tore strömt die Jugend nach den erhaltenen Anweisungen, schon zu Viererreihen geordnet, auf den großen Hauptstellplatz. Beleuchtete Schrift wird den Jugendlichen ihre nach Kreisen geordneten Plätze weisen. (Das muß wegen dem umweglosen Heimmarsch genau beachtet werden.)
- Auf dem Stellplatz schließt sich Musik an, zwei Züge werden gebildet und zielen zu beiden Seiten des Dutzendteiches nach der Stadt zum Hauptmarkt.
- 4. Auf dem Hauptmarkt. Schlußkundgebung und Abmarsch in die Quartiere.
- Das Zusammenwerfen der Fackeln geschieht nur auf den durch Feuerwehrleute bewachten Plätzen.
- 6. Vorzeitiges Wegwerfen der Fackeln darf auf keinen Fall

stattfinden, auch dann nicht, wenn die Fackeln nicht brennen sollten.

7. Die Jugendleiter müssen sich an diesem Tage restlos in den Dienst der Sache stellen: "Keine Jugendgruppe ohne ihren Leiter!"

Leiter! Erscheint alle zur Führertagung am Freitag. 8 Uhr, im Tanzring. Dort erfahrt ihr alle Einzelheiten.

## Schlußbemerkung.

a) Was die Jugend im Stadion spricht:

Wir wollen, daß die arbeitende Klasse frei werde von jeder Ausbeutung.

Wir wollen, daß die arbeitende Klasse gesund und kraftvoll werde für diesen Kampf.

Wir, die Jugend, geloben, Leib und Seele frei zu machen von allen Fesseln.

Wir, die Jugend, geloben Treue jedem, der sich mit uns freimachen will.

Wir, die Jugend, geloben Treue dem Bunde der Arbeiterturner und -sportler, Treue dem Bunde, der uns führen soll im Kampfe um die Befreiung des ganzen Menschen.

b) Was die Jugend auf dem Hauptmarkt spricht. Arbeitende Jugend, wir rufen dich, arbeitende Menschen, wir rufen euch: tretet ein in unsere Reihen! Kämpft mit für die Kraft des Proletariats! Kämpft mit für die Freiheit aller Menschen! Kämpft mit uns um den neuen Menschen!

Alle singen den ersten Vers der Internationale: Wacht auf, Verdammte dieser Erde!

Der Jugendausschuß.

# Der Festausklang

Am Sonntag sammeln sich noch einmal Turner, Turnerinnen, Sportler, Schwimmer, Wettkämpfer und Wettspieler in der Hauptkampfbahn im Innenraum und wenn es nötig ist auf den Tribünen und Wegen zum letzten Gelöbnis des Festes, zum Ausklang des großen Geschehens.

Alle Fahnen werden gegenüber der Haupttribüne vor der Stufenbühne aufgestellt.

Die Sturmtruppe des Jugendspiels "Mach dich frei" tritt davor zusammen.

Feierliche Musik leitet den Schluffakt ein.

Redner des Bundes und der Gäste werden ein letztes Mal zu den festlich versammelten Massen sprechen.

Die Sturmtruppe spricht und fordert die Masse auf zum mächtig und weithin schallenden Dank- und Kampf-"Frei Heil"! Auf Zuruf der Sturmtruppe fassen alle die Hände und heben sie zum Gelöbnis, wenn die Sturmtruppe dazu mahnt.

Die Fahnen werden dann im Rhythmus des Sprechchors geschwenkt und dann setzt das Orchester zur Internationale ein. Die Massen singen den ersten Vers mit.

Ein letztes von der Sturmtruppe geführtes "Frei Heil", machtvoll von allen hinausgerufen in die Lande — und ein Erlebnis von bedeutsamem Eindruck gehört der Vergangenheit, aber nicht der Vergessenheit an.

Mächtiger und einiger denn je wollen wir Nürnberg verlassen, neugefestigt in dem eisernen Wollen: "Vorwärfs und aufwärts!"

# Wanderfahrten, Gebirgstouren anschließend an das 2. Arbeiter-Turn- und -Sportfest

Bedingungen zur Teilnahme.

Berechtigung zur Teilnahme an den Wanderungen haben sämtliche Teilnehmer des zweiten Bundesfestes.

Den Anordnungen des Wanderausschusses und dessen Beauftragten, den Wanderführern, ist in allen Fällen Folge zu leisten

Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt auf der Teilnehmer- und Wohnungsmeldeliste an den Bundesvorstand in Leipzig.

Von Leipzig aus werden nach Eingang der Teilnehmerund Wohnungsmeldeliste den Vereinen für jeden Wanderfahrtenteilnehmer ein Verpflichtungsschein zugestellt, der mit einer Anmeldegebühr von 3.— Mark an die noch in Nürnberg anzugebende Stelle einzusenden ist.

Die Anmeldung hat erst dann abschließende Gültigkeit, wenn der Verpflichtungsschein mit der Anmeldegebühr in Nürnberg eingetroffen ist.

Die Anmeldegebühr wird auf die Reisekosten voll angeredinet.

Die Zahlung der Reisekosten kann in Raten erfolgen.

Die Gesamtkosten müssen bis spätestens 15. Juni 1929 voll einbezahlt sein. Nur in diesem Falle erfolgt die Übermittlung der Teilnehmerausweise, Quartierkarten usw.

Bei Rücktritt von der Teilnahme, spätestens vier Wochen vor Antritt der Tour, wird der einbezahlte Betrag unter Abzug von 5.— Mark für bereits entstandene Unkosten zurückgezahlt.

Bei Rücktritt von Wanderungen, die länger als drei Tage dauern, nach genannter Frist oder kurz vor Beginn der Tour, ist ein Ersatzmann zu stellen, da andernfalls damit zu rechnen ist, daß der einbezahlte Betrag für die vom Wanderausschuß inzwischen eingegangenen Verbindlichkeiten zum Teil aufgebraucht ist. Sämtliche Wanderungen, die sich auf ein oder zwei Tage erstrecken, gehen an ihren Ausgangspunkt Nürnberg zurück. Touren mit dreitägiger und längerer Dauer werden jeweils am Endpunkte der Tour aufgelöst, und zwar immer an Orten mit vorteilhaften Zugverbindungen.

Mit dem Teilnehmerbetrag sind bezahlt: Sämtliche angegebenen Eisenbahnfahrten, Schiffsfahrten, Eintrittsgeld für alle programmäßigen Besichtigungen, Verpflegung, und zwar:

Bei allen t-Tageswanderungen ist neben den Fahrtkosten lediglich ein warmes Mittagessen eingerechnet. Die übrige Verpflegung ist Sache der einzelnen Teilnehmer.

Bei allen 2- und mehrtägigen Wanderungen beginnt die Verpflegung mit dem Mittagessen des ersten Tages und endet mit dem Mittagessen des letzten Tages, im übrigen volle Verpflegung (Übernachten, Frühstück, Mittagessen, Abendessen). Das Essen ist einfach, aber gut und reichlich.

Jeder Teilnehmer muß mit einem gültigen Personenausweis versehen sein. Teilnehmer an solchen Gebirgstouren, die die Grenze überschreiten, sowie die Teilnehmer an den Schweizer Touren müssen mit einem Reisepaß versehen sein. Visum nicht nötig.

Anfragen an den Wanderausschuß können nur beautwortet werden, wenn die mitgeteilte Reisenummer. Tourennummer angegeben sowie 15 Pf. für Rückporto beigefügt sind.

Ausrüstung: Im allgemeinen genügt einfacher Sportanzug (Wettermantel zweckmäßig — bei Gebirgstouren nötig), für die Wanderungen ist gutes Schuhwerk, für die Gebirgstouren (Alpen) unbedingt genagelte Stiefel (nicht Halbschuhe) erforderlich.

Berichtigungen sowie Anderungen infolge unvorhergesehener Umstände bleiben vorbehalten. Der Wanderausschuft ist berechtigt, nötig erscheinende Programmänderungen vorzunehmen.

Auf die Wanderfahrten nach dem Bundesfest ist in der "Arbeiter-Turn-Zeitung" Nr. 7 hingewiesen.

#### Anschrift:

Wanderausschuß für das 2. Bundesfest in Nürnberg. W. Hühnermann, Nürnberg, Sündersbühlstr. 5.

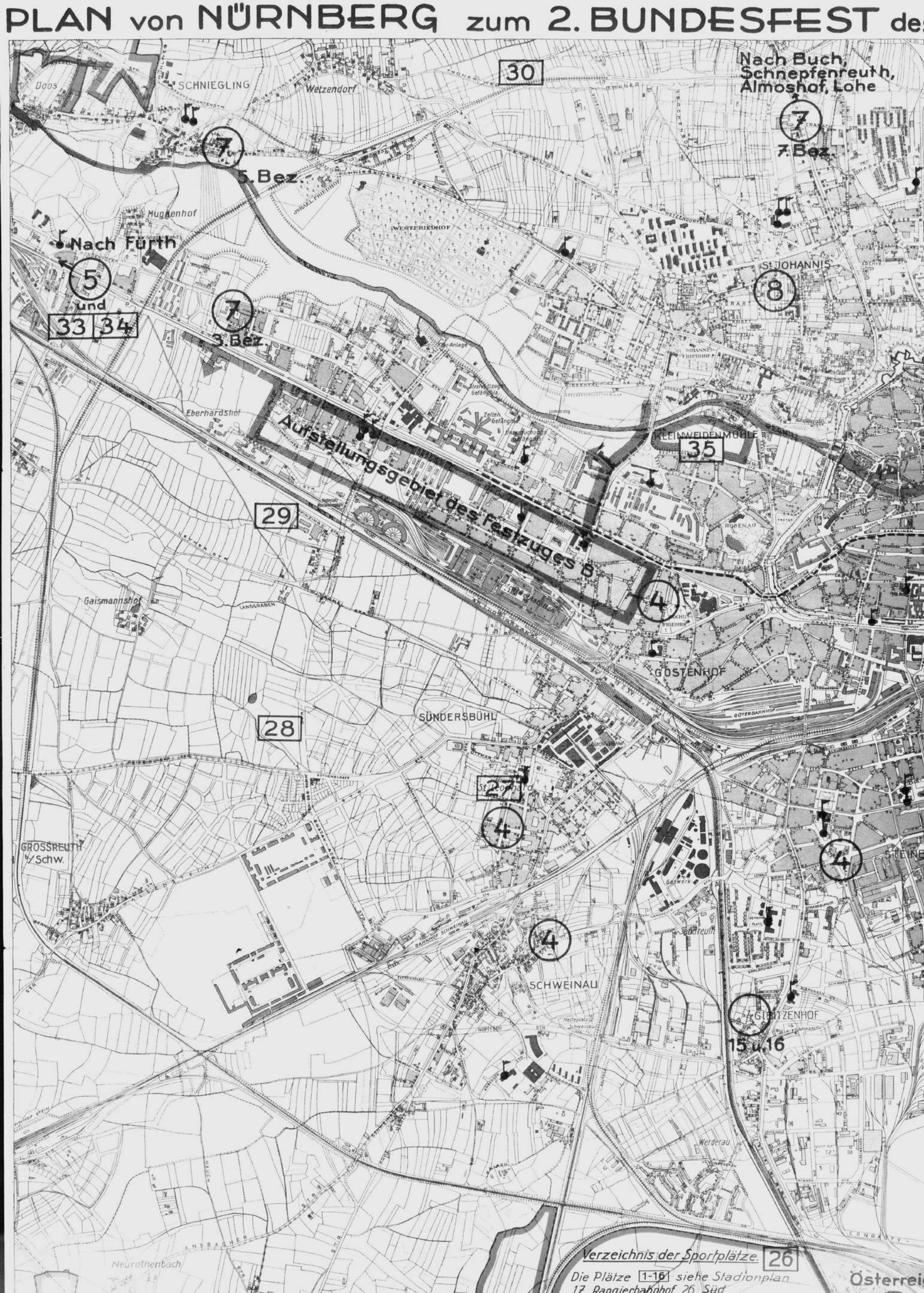
# Inhaltsverzeichnis

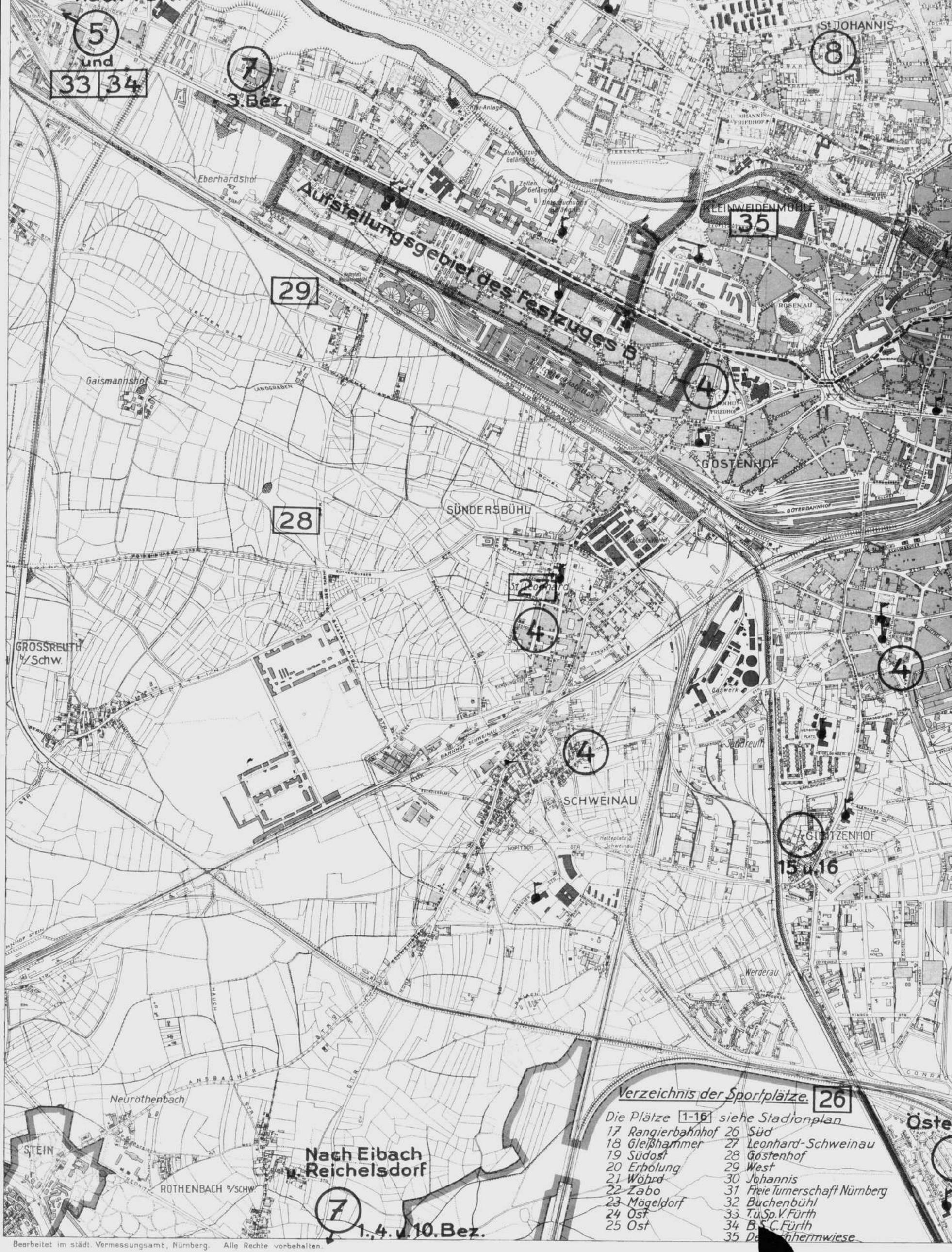
Unser Fest	C.A.	200	4			+1	000	90	6	180	4	90	3
Willkommen in Nürnberg				1									5
Der Empfang der Gäste .													
Der Festverkehr													
Der Wohnungsausschuff .													
Die Verpflegung zum Bund	lesf	est	9										17
Die Festleitung													
Festordnung													
Technische Mitteilungen .													
Die Festzüge													
Ordnungswesen und Umkle													
Festliche Veranstaltungen .													
För Hilfesuchende													
Die Jugend zum Bundesfest													
Der Festausklang													
Wanderfahrten, Gebirgstour													

Hier abtrennen

# Alle Turn-, Sport- und Spielgeräte, kleidung und ·literatur







# ST des ARBEITER-TURN und SPORTBUNDES Nach Liegelstein, Sied ung Iu.II cohe 19 Kr. u. 7 Kr. Festzuges A Lu Ausländer Freiübungsplatz.





